

Modulhandbuch
Evangelische Religionslehre im Master of Education
für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Stand: 11/2024

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Religiöses Lernen in heterogenen Kontexten	3
<i>SE: Methoden empirischer Forschung.....</i>	<i>4</i>
<i>SE: Fachdidaktik</i>	<i>5</i>
<i>SE: Vorbereitungsseminar zum Praxissemester</i>	<i>6</i>
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	7
<i>SE: Begleitveranstaltung A (ohne Studienprojekt)</i>	<i>9</i>
<i>SE: Begleitveranstaltung B (mit Studienprojekt)</i>	<i>10</i>
Modul 2: Biblische Theologie	11
<i>SE: Theologie NT</i>	<i>12</i>
<i>SE: Ökumenische Theologie und Dialog der Religionen.....</i>	<i>13</i>
<i>SE: Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart</i>	<i>14</i>
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	15
<i>Begleitseminar: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Fachs Evangelische Theologie.....</i>	<i>16</i>
Masterarbeit	17

Modulname	Modulcode
Modul 1: Religiöses Lernen in heterogenen Kontexten	LA MA HRSGe 01
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	1	Pflicht	9 (2 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Methoden empirischer Forschung	Pflicht	2	60
II.	SE: Fachdidaktik	Pflicht	2	90
III.	SE: Vorbereitungsseminar zum Praxissemester	Pflicht	2	60
	Prüfungsleistung			60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht inkl. Prüfungsleistung)			6	270

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - entwickeln ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer*in in Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubenspraxis, theologischem Fachwissen, der Berufsrolle und der wissenschaftlichen Religionspädagogik, sind darüber auskunftsfähig und überprüfen kritisch das eigene Handeln als Religionslehrer*in - sind in der Lage, mithilfe empirischer Befunde und eigener Beobachtungen die religiösen Herkunft und Lebenswelten sowie Erfahrungen und Einstellungen der Schüler*innen differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen - entwickeln für den Unterricht religionspädagogische Lernangebote, die allen Schüler*innen auch in heterogenen Lerngruppen weitestgehend gerecht werden - kennen Positionen des interreligiösen Dialogs und des interreligiösen Lernens und können Kernthemen interreligiöser und interkultureller Begegnungen analysieren sowie interreligiöse Konfliktfelder bearbeiten - nutzen digitale Medien zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht
davon Schlüsselkompetenzen
- Ansätze und Methoden des Umgangs mit religiöser und kultureller Heterogenität kennen - Strategien des Verhaltens in interkulturell gemischten Handlungsfeldern erläutern - Toleranz gegenüber religiösen Positionen entwickeln

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Präsentation (20 Min.; 2 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
9/29

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religiöses Lernen in heterogenen Kontexten		LA MA HRSGe 01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Methoden empirischer Forschung		LA MA HRSGe 01-01	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden - kennen Forschungsdesigns und Methoden empirischer Forschung in der Religionspädagogik und können empirische Untersuchungen religiöser Phänomene durchführen - sind in der Lage, mithilfe empirischer Befunde und eigener Beobachtungen die religiösen Herkunft und Lebenswelten sowie Erfahrungen und Einstellungen der Schüler*innen differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen - können den Verwendungszusammenhang und die Anschlussfähigkeit von empirischen Projekten reflektieren	
Inhalte	
Forschungsdesigns, Fragebögen, Erhebungsinstrumente, Auswertungsverfahren	
Literatur	
- Pirner, Manfred; Rothgangel, Martin (Hg.): Empirisch forschen in der Religionspädagogik: Ein Studienbuch für Studierende und Lehrkräfte. Stuttgart 2018. - Schreiner, Peter; Schweitzer, Friedrich (Hg.): Religiöse Bildung erforschen. Empirische Befunde und Perspektiven, Münster u.a. 2014.	
Auf weitere geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.	

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religiöses Lernen in heterogenen Kontexten		LA MA HRSGe 01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Fachdidaktik		LA MA HRSGe 01-02	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (1 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert erschließen, aufeinander beziehen, miteinander verknüpfen, theologisch beurteilen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit – auch in inklusiven Lerngruppen – erkennbar wird • können religiöse Lernprozesse in heterogenen Kontexten analysieren, religionspädagogische Entwürfe der Vielfalt und Inklusion darstellen und diese zielgerichtet in die Planung von Unterricht integrieren • können Entwicklungen und Erkenntnisse im Bereich Digitalisierung in der Analyse religiöser Lernprozesse kritisch reflektieren und angemessen berücksichtigen	
Inhalte	
• didaktische Prinzipien und Ansätze, Analyse und Planung des Religionsunterrichts mit besonderer Berücksichtigung religiöser Lernprozesse • fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen, auch unter inklusionsspezifischen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung digitaler Medien	
Literaturhinweise	
• Kropač, Ulrich; Riegel, Ulrich (Hg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart 2021. • Riegel, Ulrich; Dellling, Sarah (Hg.): Religionunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde. Stuttgart 2022. • Knauth, Thorsten u.a. (Hg.): Inklusive Religionspädagogik der Vielfalt. Konzeptionelle Grundlagen und didaktische Konkretionen. Münster 2020. • Naurath, Elisabeth u.a. (Hg.): Religion unterrichten in Vielfalt. Konfessionell – religiös – weltanschaulich. Göttingen 2019. Auf weitere geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.	

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religiöses Lernen in heterogenen Kontexten		LA MA HRSGe 01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Vorbereitungsseminar zum Praxissemester		LA MA HRSGe 01-03	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (1 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden - entwickeln ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer*in in Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubenspraxis, theologischem Fachwissen, der Berufsrolle und der wissenschaftlichen Religionspädagogik, sind darüber auskunftsfähig und überprüfen kritisch das eigene Handeln als Religionslehrer*in - entwickeln für Religionsunterricht in heterogenen und inklusiven Lernkontexten religionspädagogische Lernangebote, die allen Schüler*innen weitestgehend gerecht werden - kennen Positionen des interreligiösen Dialogs und des interreligiösen Lernens und können Kernthemen interreligiöser und interkultureller Begegnungen analysieren sowie interreligiöse Konfliktfelder bearbeiten - können Religionsunterricht unter kritisch-konstruktiver Einbeziehung digitaler Medien planen sowie digitale Medien zur Differenzierung und individuellen Förderung nutzen	
Inhalte	
(religions-)pädagogische Entwürfe zur zielgerichteten Gestaltung des Religionsunterrichts - Einführung in die Analyse und die Planung des Religionsunterrichts, auch mit Blick auf inklusive Lerngruppen und digitale Medien	
Literatur	
- Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger. Göttingen 2015. - Riegel, Ulrich; Delling, Sarah (Hg.): Religionunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde. Stuttgart 2022. - Knauth, Thorsten u.a. (Hg.): Inklusive Religionspädagogik der Vielfalt. Konzeptionelle Grundlagen und didaktische Konkretionen. Münster 2020. - Naurath, Elisabeth u. a. (Hg.): Religion unterrichten in Vielfalt. Konfessionell – religiös – weltanschaulich. Göttingen 2019.	

Modulname			Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA HRSGe
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet			Geisteswissenschaft
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon • 5 Cr pro Fach/Berufliche Fachrichtung/ BiWi mit Studienprojekt • 2 Cr für Fach/Berufliche Fachrichtung/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
Zwei Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). Wenn das Studienprojekt in der Ev. Theologie angefertigt wird: Posterpräsentation im Umfang von 20 Minuten.
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		LA MA HRSGe PS	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Begleitveranstaltung A (ohne Studienprojekt)		LA MA PS-1A	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden - können religiöse Texte und Phänomene didaktisch analysieren - sind in der Lage, die heterogenen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu analysieren und adäquat darauf zu reagieren, indem sie relevante Stoffe, Methoden und Sozialformen auswählen und realisieren	
Inhalte	
- religiöse Lernprozesse und (religions-)pädagogische Entwürfe für den Religionsunterricht - Analyse und Planung des Religionsunterrichts auch mit Blick auf inklusive Lerngruppen und digitale Medien - fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen, auch unter inklusionsspezifischen Gesichtspunkten	
Literatur	
Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger. Göttingen 2015.	
Auf weitere geeignete Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn ausführlich hingewiesen.	

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		LA MA HRSGe PS	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Begleitveranstaltung B (mit Studienprojekt)		LA MA PS-1B	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • können religiöse Texte und Phänomene didaktisch analysieren • sind in der Lage, die heterogenen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu analysieren und adäquat darauf zu reagieren, indem sie relevante Stoffe, Methoden und Sozialformen auswählen und realisieren	
Inhalte	
• religiöse Lernprozesse und (religions-)pädagogische Entwürfe für den Religionsunterricht • Analyse und Planung des Religionsunterrichts auch mit Blick auf inklusive Lerngruppen und digitale Medien • fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen, auch unter inklusionsspezifischen Gesichtspunkten	
Literatur	
• Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger. Göttingen 2015. Auf weitere geeignete Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn ausführlich hingewiesen.	

Modulname	Modulcode
Modul 2: Biblische Theologie	LA MA HRSGe 02
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Pflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Theologie NT	Pflicht	2	90
II.	SE: Ökumenische Theologie und Dialog der Religionen	Wahlpflicht	2	90
III.	SE: Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart	Wahlpflicht	2	90
	Prüfungsleistung			60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht inkl. Prüfungsleistung)			4	240

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können Kernthemen der biblischen Theologie methodisch gesichert erschließen, aufeinander beziehen und theologisch beurteilen • können geschichtliche Entwicklungen des Glaubens Israels und der frühen Christen darlegen • sind in der Lage, die interreligiöse und globale Hermeneutik der Bibel zu thematisieren • sind in der Lage, theoretische Entwürfe des interreligiösen Dialogs zu analysieren und religiöse Kernthemen vergleichend zu reflektieren • können bedeutende Diskurse zwischen Theologie und anderen Wissenschaften erläutern, davon ausgehend die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten
davon Schlüsselkompetenzen
• zentrale Themen der Bibel skizzieren • Umgang mit kanonischen Schriften kennen • Sensibilität für die Ursachen des Wandels religiöser Mentalitäten entwickeln

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Referat (Vortrag [15 Minuten] + 2,5 Seiten Handout + Anhang) (2 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
8/29

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Biblische Theologie		LA MA HRSGe 02	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Theologie NT		LA MA HRSGe 02-01	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden - können ausgewählte Kernthemen des Neuen Testaments methodisch gesichert erschließen, aufeinander beziehen und theologisch beurteilen - können geschichtliche Entwicklungen des Glaubens Israels und der frühen Christen darlegen - sind in der Lage, die interreligiöse und globale Hermeneutik der Bibel zu thematisieren	
Inhalte	
- zentrale Themen des Neuen Testaments - Umgang mit kanonischen Schriften - Wandel der Glaubensvorstellungen des frühen Christentums	
Studienleistung / Prüfungsvorleistung	
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich, einheitlich für die ganze Gruppe, entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)	
Literatur	
Auf geeignete themenbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung hingewiesen. Zudem wird im Rahmen der Veranstaltung ein ausführlicher Reader zusammengestellt.	

Modulname			Modulcode	
Modul 2: Biblische Theologie			LA MA HRSGe 02	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
SE: Ökumenische Theologie und Dialog der Religionen			LA MA HRSGe 02-02	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie			Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden - kennen Stationen und Arbeitsfelder des Dialogs der Religionen - sind in der Lage, theoretische Entwürfe des interreligiösen Dialogs zu analysieren - können religiöse Kernthemen vergleichend reflektieren	
Inhalte	
- zentrale Lehren und Lebensformen der Weltreligionen kennen - Analyse und Vergleich spezifischer Grunderfahrungen einzelner Religionen - Die Bedeutung der interreligiösen Zusammenarbeit für den Weltfrieden reflektieren	
Literatur	
Auf geeignete themenbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung hingewiesen.	

Modulname			Modulcode	
Modul 2: Biblische Theologie			LA MA HRSGe 02	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
SE: Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart			LA MA HRSGe 02-03	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie			Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • können bedeutende Diskurse zwischen Theologie und anderen Wissenschaften erläutern, davon ausgehend die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten • können verschiedene Typen christlicher Wirklichkeits- und Offenbarungsvorstellungen darlegen • sind in der Lage, gegenwärtige Problemfelder der interdisziplinären Forschung zu reflektieren	
Inhalte	
Die Veranstaltung wird mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten, z. B.: • Schöpfungslehre, naturwissenschaftliche Weltentstehungstheorien, Kosmologie • Sozialethische Themen (Gerechtigkeit, Globalisierung, Bioethik, Leben in der digitalisierten Welt) • Diskurse zu Krieg und Frieden, Menschenrechte und Demokratie, Fundamentalismus in den Religionen Bezüge zu aktueller soziologischer Forschung und Gesellschaftstheorien	
Literatur	
Auf geeignete themenbezogene Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn hingewiesen.	

Modulname			Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			PHW_MA
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Professor:innen des Instituts für Evangelische Theologie			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach/Berufliche Fachrichtung 1 3 Cr: Fach/Berufliche Fachrichtung 2 3 Cr: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach/Berufliche Fachrichtung 1	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach/Berufliche Fachrichtung 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen - können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:
Das Modul wird nicht benotet. Das Modul schließt ohne Prüfung ab.

Modulname			Modulcode	
Begleitmodul zur Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			LA MA HRSGe-PHW	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitseminar: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Fachs Evangelische Theologie			LA MA HRSGe PHW-1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie			Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden - kennen systematische Darstellungsformen theologischer und religionspädagogischer Themen - können Grundlagen und Verfahren theologischen Urteilens anwenden - sind in der Lage, Grundsätze der Auseinandersetzung mit Thesen anderer Wissenschaften anzuwenden	
Inhalte	
Wissenschaftliches theologisches Arbeiten	

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	LA MA HRSGe Ma
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Professor:innen des Instituts für Evangelische Theologie	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	1	Wahlpflicht	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits. Die Zulassung zur Master-Arbeit setzt außerdem die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden
davon Schlüsselkompetenzen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen
Gewichtung der Prüfungsleistung
20/120